



Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen
Commission suisse pour la conservation des plantes cultivées
Commissione svizzera per la conservazione delle piante coltivate

Interaktiver Teil

Praktische Informationen auf einen Blick

Der Crowdfunding-Workshop und der rechtliche Teil dauern etwa eine Stunde und finden nur einmal und zur gleichen Zeit statt. Jede Person hat sich zuvor für den einen oder anderen Teil angemeldet.

Der Workshop findet im Konferenzraum statt und wird simultan übersetzt. Der juristische Teil wird in einem separaten Raum auf Französisch abgehalten. Delphine Piccot, die diesen Teil moderiert, ist zweisprachig und wird den Übersetzungsbedarf decken, ebenso wie einige erfahrene zweisprachige Teilnehmer.

Damit die Workshops optimal ablaufen können, lesen Sie bitte die untenstehenden Informationen durch.

Workshop «Förderung der Agro-Biodiversität durch kollektive Intelligenz Crowdfunding»

Mit **Céline Fallet**, Co-Geschäftsführerin und Mit-Eigentümerin der Plattform wemakeit

Hast du ein Projekt oder Produkt, das du finanzieren und mit der Community zum Fliegen bringen möchtest?

Bei wemakeit bist du genau richtig! Bei der grössten Crowdfunding-Plattform der Schweiz werden Kompostprojekte gestartet, Bauernhöfe gekauft, alte Nutzpflanzen gerettet, Kochbücher publiziert, Küchen-Gadgets lanciert, Biere gebraut und natürlich auch Käse verkauft! Céline erklärt wie Crowdfunding funktioniert, wie du eine erfolgreiche Kampagne planst und dein nachhaltiges Netzwerk aufbaust.



Du hast die Gelegenheit, deine Projekte und Ideen im Plenum vorzustellen und erhältst hilfreiches Feedback. Bei Interesse und falls noch nicht geschehen, teile uns bitte vorab den Titel deines Projekts an info@cpc-skek.ch mit.

Céline Fallet ist Crowdfunding-Pionierin, Gestalterin und New Work Enthusiastin. Sie ist Co-Geschäftsführerin und Mit-Eigentümerin der Plattform wemakeit, welche sie mit aufgebaut hat. In dieser Zeit hat sie Seminare zu den Themen Crowdfunding, Storytelling und Communitybuilding gehalten. Daneben war sie als Gestalterin, Kulturmanagerin und Kommunikatorin für verschiedenste Kulturprojekte tätig und gründete wemakeits Tochterunternehmen OOMNIUM. Wemakeit ist die grösste Schweizer Crowdfunding-Plattform. Seit Februar 2012 haben rund 650'000 Personen über 7'200 Projekte mit 100 Millionen Franken unterstützt.



Juristischer Teil «Zugang zu Land in der Schweiz, warum wird darüber gesprochen?»

Mit **Delphine Piccot**, landwirtschaftliche Beraterin bei Proconseil, spezialisiert auf Betriebsmanagement und Kleinstbauernhöfe.

Haben Sie schon einmal davon geträumt, auf dem Land zu leben und stolzer Besitzer eines Landgutes zu sein, auf dem Sie Ihr eigenes Obst und Gemüse anbauen und mit Tieren zusammenleben können? Auch wenn dieses idyllische Bild Sie vielleicht nicht anspricht, so gibt es doch viele Menschen in der Schweiz, die sich eine Rückkehr zur Erde wünschen und nach einem Landgut suchen. Da die Generation der Babyboomer in den Ruhestand geht, ist es unbestreitbar, dass immer mehr Bauernhöfe auf den Markt kommen werden.



Im Gegensatz zu einer klassischen Immobilie ist es jedoch nicht für jedermann möglich, einen landwirtschaftlichen Betrieb zu erwerben, und viele Betriebssuchen scheitern letztendlich. Warum ist es in der Schweiz so kompliziert, ein landwirtschaftliches Anwesen zu kaufen? Was sind die optimalen Bedingungen, um landwirtschaftliches Land erwerben zu können, und wer profitiert davon? Welche Lösungen wären denkbar, die einen vereinfachten Zugang zu Land ermöglichen, ohne die Kontrolle durch private Grossunternehmen zuzulassen?

All diese Fragen werden wir versuchen zu beantworten, indem wir den Kontext des landwirtschaftlichen Bodens in der Schweiz und den rechtlichen Rahmen, der den Zugang zu Land regelt, untersuchen. Dieser Workshop soll keine Rechtslektion sein, sondern eine Grundlage für das Verständnis der zahlreichen Probleme im Zusammenhang mit dem Kauf von Agrarland schaffen und gemeinsam Wege aufzeigen, wie die zukünftigen Herausforderungen im Zusammenhang mit den Agrarstrukturen bewältigt werden können.

Delphine Piccot ist seit 2021 landwirtschaftliche Beraterin bei Proconseil, dem Beratungsorgan von Prométerre (Association vaudoise de promotion des métiers de la terre). Sie ist für Fragen der Betriebsführung zuständig und hat sich auf Mikrofarmen und alle rechtlichen und administrativen Aspekte rund um diese spezialisiert. Parallel dazu bewirtschaftet sie seit über zwei Jahren einen Hof mit Bio Suisse-Label, der sich auf Ackerbau und Biodiversität im Kanton Genf konzentriert. Delphine hat an der ETH Zürich ein Diplom in Agronomie (Bachelor) und Umwelt (Master) erworben und ist zudem in verschiedenen Vereinen und Komitees im Zusammenhang mit der Landwirtschaft aktiv.

